

Vorwort zur 3. Auflage

Seit der ersten und der überarbeiteten zweiten Auflage des Buches „Der Weg in die Ärzte-Gruppenpraxis“ sind einige Jahre vergangen, in denen man Erfahrungen sammeln konnte, wie Ärzte, Krankenkassen und natürlich auch Patienten auf die neuen Ärzte-Gruppenpraxen reagiert haben und welche Rolle diese in der Gesundheitsversorgung spielen. Das Ergebnis ist ernüchternd und ermutigend gleichzeitig. Ernüchternd, weil immer noch zu wenig Gruppenpraxen gegründet wurden als erwartet; gleichzeitig aber ermutigend, weil gezeigt werden konnte, dass das Gesetz vollziehbar ist und sich auch zunehmend mehr Ärzte für diese Idee der Gruppenpraxen erwärmen können und die bestehenden Gruppenpraxen von den Patienten überaus gut angenommen werden.

Die zweite Auflage war dadurch geprägt, dass im Sommer 2017 vom Nationalrat ein Gesetz über Primärversorgungseinheiten (PVE) beschlossen wurde. In diesem Gesetz spielen ärztliche Gruppenpraxen eine ganz zentrale Rolle, sodass sich das Autorenteam entschlossen hat, diesen neuen PVE breiten Raum, vor allem im ersten Teil, zu widmen.

In den letzten Jahren wurden weitere Fragen in Zusammenhang mit der rechtlichen Umsetzung von Ärzte-Gruppenpraxen und PVE aufgeworfen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stabsstelle Recht der Ärztekammer für Wien, namentlich Frau Mag. *Manuela Felke-Mangi*, Frau Mag. *Maria Huber* und Frau Mag. *Laura Kreidl*, konnten die Erfahrungswerte und die tägliche Praxis der Ärztekammer für Wien auch in die Neuauflage eingearbeitet werden. Besonderer Dank gilt Herrn *cand. iur. Matthias Blatzer*, der bei der Einarbeitung aktueller Literatur zu Ärzte-Gruppenpraxen eine große Hilfe war.

Aus gesellschaftsrechtlicher und steuerlicher Sicht stellt die Praxis neue Herausforderungen und Fragen, deren Beantwortung im Besonderen das Ziel dieser Auflage ist. Es ist bekanntlich eine Kunst, „alle Herren zu bedienen“; dies ist aber bei interdisziplinären Themenstellungen oftmals der Anspruch der Rechtsanwender, hier insbesondere der Ärzte. Eine berufsrechtlich korrekte, gesellschaftsrechtlich gewünschte und steuerlich optimale Form der Zusammenarbeit zu finden, ist die Aufgabe der Berater und aller damit betrauten Personen. Unser Ziel ist es, einen hilfreichen Arbeitsbehelf für diese Herausforderung zur Verfügung zu stellen.

Wien, im November 2024

Thomas Holzgruber
Petra Hübner-Schwarzinger
Werner Minihold